



Alitera GmbH

Konzeption für
Aktivierung der
Heimbewohner SGB XI
Pflegeheim Luna

Ein Baustein unserer Wohnangebote

Stand: Mai 2012

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben!“

In unserem Pflegeheim legen wir großen Wert auf tagesstrukturierende Angebote, die es unseren Bewohnern ermöglichen, trotz vorhandener Einschränkungen oder Behinderungen anhand ihrer Ressourcen möglichst autonom zu leben.

Bestandteil jeder Selbstverwirklichung des Menschen ist ein mit sinnvoller Tätigkeit und Beschäftigung erfüllter Alltag. Die Mitarbeiter der Aktivierung lenken mit ihren unterschiedlichen und vielfältigen Angeboten die Selbstwahrnehmung des Bewohners auf das Tun, auf die Aktivität, auf das, was er/sie noch kann. Verlorengegangene Bedürfnisse und Wünsche können wahrgenommen, alte Fähigkeiten wieder entdeckt werden.

Um diese zu kennen, hält das Personal Kontakt zu Angehörigen und Betreuern.

Wir möchten mit unserer Pflegeaktivierung die Lebensqualität unserer Bewohner verbessern, den Abbau von geistigen und körperlichen Fähigkeiten und Ressourcen verzögern, um so lange als möglich Selbstständigkeit und Gestaltungsfähigkeit des Alltages zu erhalten.

Auch in der letzten Lebensphase sollen unsere Bewohner und Bewohnerinnen ihr Leben selbst bestimmt und aktiv leben können, so lange es möglich ist.

1. Personelle Voraussetzungen

Das für die Aktivierung zuständige Personal verfügt über langjährige Erfahrung mit psychisch erkrankten alten Menschen, die es ihnen ermöglicht, die Angebote nach den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten der betroffenen Heimbewohner zu gestalten und durchzuführen. Ein Schwerpunkt ihrer Ausbildung liegt in Musik, Gesang und rhythmischer Bewegung.

Die Mitarbeiter werden stundenweise von der Ergotherapeutin und einer Erzieherin unterstützt.

2. Räumliche Voraussetzungen

Den Mitarbeitern der Aktivierung stehen zwei große Räume für Gruppenangebote zur Verfügung. Einzelaktivierung kann sowohl im kleineren Aufenthaltsraum als auch in den Zimmern der Bewohner durchgeführt werden.

3. Angebote der Aktivierung

Sowohl die Allgemeine Aktivierung für alle Bewohner des Pflegeheimes als auch die ergänzende Aktivierung nach § 87b SGB XI umfasst Angebote für Gruppen oder in Einzelarbeit, die in den Tagesablauf eingebunden sind.

In einem Wochenplan sind alle Angebote übersichtlich präsentiert und für jeden Bewohner einsehbar. Klare Strukturierung, gleiche Angebote zur immer gleichen Zeit und im gleichen Raum erleichtern die Orientierung.

° **Gruppenaktivierung**

Angebote der Aktivierung in Gruppen wirken der Vereinzelung entgegen und fördern die Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit des alten Menschen. Durch das gemeinsame Handeln besteht die Möglichkeit der freiwilligen Kontaktaufnahme und die Gelegenheit, sich gegenseitig Hilfestellung, Anregung und Bestätigung zu geben. Aktivierung in einer geselligen Runde bringt das Gefühl zurück, angenommen und beachtet zu werden.

Unsere Angebote:

- Tägliche Morgenrunde mit Singen, Bewegung, Orientierungsarbeit, Gespräch
- Gymnastikgruppen (leichte Sitzgymnastik mit Bewegungsspielen), Kegeln
- Singen und musizieren mit Orffschen Instrumenten, Percussioninstrumenten
- Spiel- und Spaß am Tisch, Biografiearbeit mit Impulsbildern, Gesellschaftsspiele
- Malgruppe
- Entspannungsgruppen (PMR, Phantasiereisen etc.)
- Bastelgruppen (Themen nach Jahreszeit)
- Fest- und Fei ergestaltung mit Herstellen von Dekorationen und Ausgestaltung der Gemeinschaftsräume
- Raterunden mit Hirnleistungstraining zum Erhalt der kognitiven Fähigkeiten
- Außenaktivitäten: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Spaziergänge und Einkäufe, Café-Besuche, Gottesdienstbesuche, Ausflüge

° **Einzelaktivierung**

Für Bewohner, die aufgrund ihrer Krankheit oder aufgrund der Tagesverfassung nicht oder wenig gruppenfähig sind, werden die oben erwähnten Ziele in Form von Einzelaktivierung angestrebt.

Einzelaktivierung ist sinnvoll bei Bewohnern, die verstärkt sprachliche Probleme und Schwierigkeiten mit zeitlicher, örtlicher, situativer und personeller Orientierung haben. So kann durch zusätzliche Einzelaktivierung die Scheu abgebaut werden, sich in der Gruppe zu äußern.

Unsere Angebote:

- Hirnleistungstraining, Orientierung
- Brettspiele, Malen
- Biografiearbeit mit Impulsbildern
- Mobilitätstraining, Arztbegleitung
- Gespräche, Zeitung lesen u.a.
- Basale Stimulation

4. Zusammenarbeit mit dem Pflgeteam

Die Mitarbeiter der Aktivierung nehmen an der täglichen Übergabebesprechung der Station teil, um über Befindlichkeit, Wünsche und Möglichkeiten einzelner BewohnerInnen informiert zu sein. Ebenso nehmen sie an Fallsupervisionen des Pflgeteams teil.

Alle angebotenen und durchgeführten Aktivitäten werden dokumentiert und dem Kartex beigefügt.

5. Organisation und Anleitung

Die Mitarbeiter der Pflegeaktivierung sind Teil des Teams der sozialen Betreuung der Alitera GmbH. Die konzeptionelle Planung und Organisation obliegt der Ergotherapeutin (therapeutische Leitung) und dem Sozialpädagogen (pädagogische Leitung) der Alitera GmbH.

Es findet eine monatliche Dienstbesprechung statt.